



Sammlung Theaterzettel

Judith

Hebbel, Friedrich

1919-05-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National-Theater Mannheim

Samstag, 24. Mai 1919

47. Vorstellung im Abonnement B 253

JUDITH

Tragedie in fünf Akten von Friedrich Hebbel
In Szene gesetzt von Richard Weichert

Personen:

Judith	Klara von Mühlen
Holofernes	Franz Everth
Achior, Hauptmann der Moabiter	Benzel Hoffmann
Affad	Hans Godeck
Daniel, stumm und blind, Affads Bruder	Wilhelm Kolmar
Samaja, Affads Freund	Fritz Alberti
Samuel, ein Greis	Robert Garrison
Enkel	Elise Gerlach
Ältester von Bethulien	Georg Köhler
Mirza, Judiths Magd	Grete Sandheim
Delia, Samajas Weib	Elise de Laun
Ammon	Ludwig Schmitz
Holea	Heinz W. Voigt
Ben	Alfred Landorn
Josua	Hermann Kupfer
Ephraim	Max Grünberg
Oberpriester von Bethulien	Karl Neumann-Hoditz
Oberpriester des Baal	Karl Marx
Syrischer Gesandter	Karl Zöller
Mesopotamischer Gesandter	Alfred Landorn
Kämmerer des Holofernes	Wilhelm Egger
Ein Priester	Louis Reisenberger
Eine Mutter	Lene Blantzenfeld
Ein Weib	Julie Sanden
Erster	Josef Kenfert
Zweiter	Alexander Köfert
Dritter	Adolf Jungmann
Ein Trabant	Franz Bartenstein
Ein Bote Nebukadnezars	Heinz W. Voigt
Erste Wache	Fritz Müller
Ein Krieger	Georg Köhler
Erster	Hermann Trembach
Zweiter	Karl Zöller
Dritter	Adolf Kartinger
Vierter	Paul Bieda
Fünfter	Hans Wambach
Sechster	Adolf Jungmann
Siebenter	Josef Viktor

Affrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Syrische Priester und Älteste, Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.

Die Handlung ereignet sich vor und in der Stadt Bethulien.

Nach dem dritten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende gegen 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt

Mittel Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe . . . M. 8.60	II. Rang, Mitte 1. Reihe . . . M. 6.30
2. Reihe . . . 6.90	2. u. 3. Reihe . . . 5.80
Proszeniums-Logen: Vorderplätze . . . 8.60	Seite: 1. Reihe . . . 5.80
Rückplätze . . . 6.90	2. Reihe . . . 4.60
Sperrreihe 1. Parkett . . . 7.50	Proszeniums-Loge: Vorderplätze . . . 5.10
2. Parkett . . . 6.30	Rückplätze . . . 4.60
Stehplätze: im Parkett . . . 4.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe . . . 4.60
im Parterre . . . 2.90	2. u. 3. Reihe . . . 4.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe . . . 11.40	Seite: 1. Reihe . . . 4.—
2. Reihe . . . 9.70	2. Reihe . . . 2.90
3. u. 4. Reihe . . . 8.60	Proszeniums-Logen Vorderplätze . . . 3.40
5. Reihe . . . 8.—	Rückplätze . . . 2.30
Logen: 1. Reihe . . . 9.70	IV. Rang, Mitte . . . 1.70
2. u. 3. Reihe . . . 8.—	Seite . . . 0.80

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 9½—1½ Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier); außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. Vorbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen. An Samstagen ist die Kasse von 9½—1 Uhr geöffnet.